C. W. FREEMAN,

in dem „Lackawanna Valley Hotel" Gebäude, hat den größten Vorrath von neuen und modernen Juwelierwaaren in der Stadt. Einzige Agentur für die berühmten Paul Breton Taschenuhren, welche, nebst all den verschiedenen Sorten amerikanischer Uhren, beständig vorräthig gehalten werden. Trauringe von massivem 18 Karat Gold; ferner eine reiche Auswahl von Ringen mit eingesetzten Steinen, feine goldene Arm- und Halsbänder und Uhrketten für Herren und Damen. Wanduhren in großer Verschiedenheit. Massive und plattirte Silberwaare für Hochzeits- und Geburtstags-Geschenke.

Da Herr Peter Hättich, einer der besten Graveure im nördlichen Pennsylvanien, in meinem Geschäfte angestellt ist, so werden alle bei mir gekauften Artikel gratis gravirt.

Spezielle Aufmerksamkeit wird der Reparatur feiner Taschenuhren geschenkt. Alle Arbeit garantirt. 6n73

C. W. Freeman,
Valley Haus Block, 195 Lacka. Ave.,
gegenüber dem D., L. u. W. Bahnhof.

Stadt und Staat.

Stadt-Finanzen. In der Stadtrathsitzung am Freitag Abend gab Hr. Mulley, Mitglied des Select Councils, einige Andeutungen über den Finanzzustand der Stadt, die von Interesse sind, wenn wir auch deren Richtigkeit nicht verbürgen können. Die gegenwärtige Schuld der Stadt gibt er auf $300,000 an; dazu würden monatlich $5—6,000 in Orders (Anweisungen) verausgabt, nicht zu gedenken solcher fälligen Forderungen, die direkt mit städtischen Bonds bezahlt werden. Die während der letzten sechs Monate ausgezahlte Summe beläuft sich auf $65,000, der Betrag der zu kollektirenden Steuern ist $70,000, wovon zehn Prozent für Exonerationen abzuziehen seien. Die nachstehende Tabelle zeigt für jede einzelne Ward die Ausgaben, kollektirte Steuern und den Betrag der Verwilligungen, basirt auf ein Drittel der kollektirten Steuern:

Wards.	Ausgaben.	Steuern.	Verwilligt.
1.	896 37	4,659 80	1,553 23
2.	1,785 80	6,068 70	2,022 90
3.	2,592 49	5,836 84	1,945 61
4.	2,081 81	6,913 64	2,304 54
5.	2,348 89	9,064 68	3,021 56
6.	594 03	2,379 02	798 01
7.	1,078 36	2,081 14	693 71
8.	10,419 16	23,475 26	7,825 08
9.	8,050 66	15,516 16	5,175 5
10.	529 58	770 70	256 90
11.	1,122 25	......	800
12.	3,026 17	3,486 78	1,162 26

Ein sehr ansprechendes Bild ist es nicht, das Mulley vor uns aufrollt; von der Wahrheit wird's aber nicht weit abweichen und es sollte daher den Commissioners ein Sporn sein, sich der äußersten Sparsamkeit zu befleißigen und alle Ausstände rücksichtslos einzutreiben.

Feuer. Am Montag Morgen gegen 1 Uhr ertönte die Feuerglocke und in der Richtung von Hyde Park leuchtete ein heller Schein zum Himmel auf. Die Feuerleute machten sich auf den Weg, fanden aber bald, daß das Feuer zu weit entfernt war, um noch rechtzeitig eintreffen zu können. Das zerstörte Eigenthum war ein unbewohntes Gebäude des J. C. Monghan auf Boone Hill, das wahrscheinlich zu dem Behufe angesteckt wurde, um einen darin hausenden Spuk auszutreiben. Nicht versichert.

Kaum waren die Feuerleute zurückgekehrt, als abermals ein Feuer ausbrach, und zwar in dem früher als Hospital benutzten Gebäude an Penn Avenue, neben dem St. Charles Hotel. Aus leicht brennbarem Material gebaut, war dasselbe in kurzer Zeit ein Aschenhaufen.

Das Feuer scheint durch einen fehlerhaften Schornstein entstanden zu sein, da in dem Basement ein Feuer unterhalten worden war. Dr. Throop war Eigenthümer des Gebäudes, das zur Zeit als evangelische Kirche benutzt wurde. Weder Haus noch Einrichtung war versichert.

Vermischtes.

— Der neuerwählte Chef des Scranton Feuer-Departements, Hr. Enoch Page, regalirte die verschiedenen Compagnien am Mittwoch Abend mit einem Nachtessen.

— Hr. A. B. Brown und Fräulein Rosa Sax, beide von Pittston, wurden am 29. Dez. ehelich verbunden. Hr. Brown zählt hier viele Freunde, die ihm und seiner Gattin ihre herzlichsten Glückwünsche darbringen.

— Michael Mulrooney ist der poetische Name eines jungen Mannes von Boone Hill (Hyde Park), der in der Montag Nacht einen desperaten Angriff auf seine Eltern machte und sie aus dem Hause trieb. Er kam spät betrunken nach Hause und schien in einem Anfalle von Delirium eine Berathung mit seiner satanischen Majestät zu pflegen. Mulrooney, senior, mischte sich in die Conversation und suchte seinen Sprößling zu ernüchtern; dieser aber ergriff ein großes Messer und drohte die ganze Familie zu ermorden, worauf die Eltern aus dem Hause entflohen. Der muthige Sohn zerstörte hierauf Alles, was ihm unter die Hände kam und prahlte, daß er es mit zehn Polizisten aufnehme. Trotzdem gelang es dem Polizisten Breese, ihn zu bewältigen und nach dem Hyde Park Stationshaus zu bringen, wo er seinen Rausch ausschlief. Am nächsten Morgen sandte ihn der Aldermann nach Wilkesbarre, wo er seinen Prozeß abwartet.

— Die folgenden Kohlenwerke der Del., L. u. W. R. R. Co. stehen vorläufig still: Hyde Park, Archbald, Taylor, Bellevue, Hampton, Central, Sloan, Dodge und Oxford. Alle Niederlagen der Compagnie im Osten sind mit Kohlen gefüllt, und außerdem stehen noch über 25,000 Tonnen in Karren entlang ihrer Bahn. Die Suspension wird so lange anhalten, bis der Vorrath theilweise erschöpft ist, was nicht lange dauern kann, wenn die Arbeiter von Schuylkill County im Ausstand bleiben.

— Endlich! — zum ersten Male in diesem Winter — fällt jetzt ein Schnee, der Hoffnung auf eine gute Schlittenbahn gibt. Was jetzt noch fehlt, ist eine reichliche Eisernte.

— Luzerne County soll mit falschen Ein-Dollarnoten überschwemmt sein.

— Der Spezial Postagent Wilson war vorige Woche in der Stadt, um Arrangements zur Einführung des Briefträger Systems zu machen. Providence und Hyde Park scheinen auf diese Neuerung verzichten zu wollen, und ob der Agent eine vortheilhafte Ansicht über ihre Einführung in dem alten Scranton Borough hat, muß die Zeit lehren. Eine endgültige Entscheidung scheint vorläufig noch nicht getroffen zu sein. Einige glauben, daß das System sich nur mit Vortheil in der 8. und 9. Ward einführen lasse; aber gerade die Bewohner dieser Wards haben nicht weit zur Post und ist die Neuerung ihretwegen daher unnöthig. Doch, wir werden ja sehen, was der General-Postmeister in seiner Weisheit beschließt.

— Rev. A. E. Bauer von Hazleton soll während seiner Amtszeit 999 Paare vereinigt haben.

— Man glaubt, daß ohne die jetzige ungünstige Witterung alle Geschäfte einen erneuten Aufschwung genommen hätten, der jedenfalls einer solchen Crisis folgen muß. Besonders fühlbar ist das frühlingsähnliche Wetter in den Kohlendistrikten, wo schon jetzt viele Kohlenwerke die Arbeit eingestellt haben, weil die Märkte im Osten mit unserm Produkt überfüllt sind und die Nachfrage gering ist.

— In der Schuylkill Kohlenregion sind wieder Schwierigkeiten zwischen den Arbeitern und Arbeitgebern ausgebrochen. Die ersteren verlangen als Basis $2.50, die letzteren wollen blos $2.25 geben. Kommt es nicht zu einer gültigen Beilegung, so fürchtet man einen Ausstand der Kohlenarbeiter.

Nach den letzten Berichten ist der befürchtete Ausstand der Arbeiter wirklich eingetreten. Wie lange es dauert, hängt lediglich davon ab, ob Verstand oder Leidenschaften auf beiden Seiten regieren. Den Operatoren scheint ein Strike nicht ganz unwillkommen, denn der Markt ist mit Kohlen überfüllt und in Folge des milden Wetters der Consum gering. Wie gewöhnlich, sind daher die Arbeiter der verlierende Theil.

— Die Einrichtung der Brauerei von D. B. Oakes ist von M. M. Kearney angekauft worden, welcher das Geschäft unter der Aufsicht von David Patterson fortzusetzen gedenkt.

— Die städtischen Beamten wurden am Samstag von Richter Ward auf die neue Staats-Constitution eingeschworen.

— Wir machen die Leser auf die Anzeige des Hrn. Kerr aufmerksam, welcher in seinem Teppich-Geschäfte eine reiche Auswahl von allen in sein Fach einschlagenden Waaren hält und bereit ist, einzelne Zimmer, Versammlungs Hallen rc. nach Bestellung einzurichten. Da er ausschließlich sich diesem Geschäfte widmet, so kann er Käufern große Vortheile gewähren. Man besuche sein Lokal im Wyoming Haus Block.

— Michael Clifford, ein zu Pleasant Valley wohnender junger Mann, stand am Samstag nahe jenem Ort auf dem Geleise der Pennsylvania Bahn und betrachtete gemächlich einen auf der L. u. Susq. Bahn vorbeifahrenden Zug, ohne zu bemerken, daß auf dem erstern Geleise ein Zug sich ihm nähere. Er wurde von der Lokomotive getroffen und auf schreckliche Weise verstümmelt, so daß sein Tod auf der Stelle erfolgte.

— Die Repräsentanten der verschiedenen Feuer Compagnien von Scranton hielten am Samstag Abend in dem Zimmer der Nay Aug Spritzen Co. eine Versammlung, um die wirksamere Ausrüstung der einzelnen Organisationen, Ordnungsfragen u. s. w. zu besprechen. Wir brüsten uns schon jetzt des besten freiwilligen Feuerdepartements im Staate, und wenn die vorgeschlagenen Verbesserungen eingeführt und die einzelnen Organisationen unter strengere Controlle gebracht werden, so wird der Ruf „Feuer!" aufhören, für uns ein Ruf des Schreckens zu sein. Natürlich muß der Stadtrath mit den Feuerleuten co-operiren, für einen genügenden Wasservorrath sorgen und auch dafür, daß die Wasserplugs im Laufe des Winters nicht einfrieren. Auch sind noch etwa 2000 Fuß Schlauch nöthig für Fälle, wo das Wasser aus größerer Entfernung bezogen werden muß.

— Der neulich in der „Sunday Free Preß" erschienene Bericht, daß eine Partie von dreißig jungen Leuten von Petersburg am Neujahrsabend einen Mann Namens Hilbert überfallen und um $80 beraubt hätten, ist in jeder Hinsicht unwahr und scheint blos fabrizirt, um den Mitgliedern der dortigen String Band zu schaden. Die jungen Leute brachten vor den Wohnungen ihrer Mitglieder je ein Ständchen, waren nicht betrunken und haben auch Niemand niedergeschlagen oder beraubt. Dies zur Steuer der Wahrheit, für welche an Ort und Stelle irgend eine Anzahl respektabler Männer zu bürgen Willens sind.

— Soeben wird uns mitgetheilt, daß die Schifffahrts-Preise von Bremen und Hamburg nach New York auf „Deutschen" Dämpfern auf $36 Papier-Geld reduzirt sind, was eine Ermäßigung von ca. $10 per Person ist, und zu denen die hiesigen Agenten Wm. F. Kiesel u. Co., No. 513 Lackawanna Avenue, Fahrbillete jetzt ausstellen.

— Die Ausgrabungen für vier neue Storegebäude an Lackawanna Avenue, auf der leeren Baustelle nahe Adams Avenue, wurden am Dienstag begonnen. Hr. John Handley von hier und Hr. Jordon von Olyphant sind die Bauunternehmer. Es muß eingestanden werden, daß Herr Handley mehr für die architektonische Verschönerung von Lackawanna Avenue thut, als irgend sonst Jemand in der Stadt.

— Gerüchtweise verlautet, daß die Brauer beabsichtigen, den Preis des Bieres zu erhöhen.

— Der Reingewinn der „Pennsylvania Eisenbahn" im vorigen Jahre war $6,960,686.76.

— Die Anstrengungen der Hyde Parker Steuerzahler, welche die Untersuchung der Bounty und Schul-Angelegenheiten der frühere Hyde Park Borough anstreben, haben die beste Aussicht auf endlichen Erfolg. Eine weitere zahlreich besuchte Versammlung fand Donnerstag Abend Statt, um die Berichte von Committees u. s. w. entgegenzunehmen. Bis zu jenem Abend war zur Bestreitung der nothwendigen Ausgaben die Summe von $222.40 kollektirt worden und weitere Beiträge sind in Aussicht gestellt.

Am Samstag kam die Klage der Steuerzahler gegen die frühere Munizipalverwaltung von Hyde Park Borough vor der hiesigen Mayors Court zur Verhandlung. Der Collektor der Bounty Steuern, D. H. Wade, hatte nemlich das Eigenthum der Kläger mit Beschlag belegt und zum Verkauf angezeigt. Die Bedrohten suchten um eine Injunktion nach, welche alle weiteren Schritte verbiete, bis eine Abrechnung vorgelegt sei. Zeigt dieselbe, daß noch weitere Steuern nöthig sind, um die Bountyschuld zu berichtigen, so sind die Steuerzahler bereit, ihre Scherflein beizutragen — im andern Falle aber nicht.

Das Gerichtszimmer war zur anberaumten Stunde zum Ersticken gefüllt. Advokat H. M. Hannah eröffnete die Verhandlungen durch Darlegung der Beschwerden, auf welche sich das Gesuch um eine Injunktion stützt. Die ursprüngliche Schuld in 1864 war etwa $52,000. Trotzdem seit jenem Jahre regelmäßig eine Bountysteuer auferlegt wurde, war nach einem Bericht vom 2. Februar 1872 die Schuld auf $55,805.-67 angewachsen. Die Kläger bewiesen, daß bis zum Jahre 1867 $5,601.63 fehlten, von denen keine Rechnung abgelegt sei; für 1867 allein ist der nicht verrechnete Betrag $10,239.96; und im Jahre 1869 erreicht die nicht verrechnete Summe wiederum $9,919.56 — macht zusammen an allen bis jetzt ausgestellten Steuer-Duplikaten den kolossalen Betrug von $25,751.15, für den weder die Collektoren noch die alte Borough Verwaltung Rechnung ablegen kann — und dennoch muthet man den Steuerpflichtigen zu, immer weiter zu zahlen, so lange die Volksbetrüger eine Steuer aufzuerlegen belieben.

Richter Ward selbst erklärte nach Anhörung des Klagefalles, daß die Sache „so klar wie Schmutz" sei, und bewilligte die nachgesuchte Injunktion, bis eine Rechnungsablage stattgefunden habe. Mit Genehmigung beider Parteien wurde F. E. Loomis als Examinator ernannt, um Zeugniß entgegenzunehmen und die Rechnungen zu prüfen.

Wir möchten nun zum Schluß die deutschen Steuerzahler von Hyde Park ermahnen, auf dem einmal eingenommenen Standpunkt festzustehen und das Ihrige dazu beizutragen, um den Steuerschwindlern für die Zukunft das Handwerk zu legen.

— Das Wohnhaus von Robert Maguire, an Montgomery Straße in West Pittston, wurde am Samstag Morgen durch Feuer zerstört.

— Der Stadtrath hielt eine gemeinschaftliche Sitzung am Samstag Abend. Unter anderen Geschäften war die Wahl eines städtischen Ingenieurs auf der Tagesordnung, und es wurde Hr. F. J. Amsden zu dem Amt erwählt. Die Herren John Handley und W. W. Winton erhielten eine Mehrheit der Stimmen für Gehülfs-Vermesser. (Die beiden „Gehülfen" sind Bank-Präsidenten und es wird komisch aussehen, dieselben, mit Instrumenten auf dem Rücken, durch die Straßen wandern zu sehen. Oder ist etwas Anderes im Winde?)

Eine Committee von drei (Barnes, Gillespie und Beamish) erhielt den Auftrag, den Zustand des Stationshauses zu untersuchen und Bericht zu erstatten.

Die Frage wegen Vermehrung der Polizeimannschaft kam wieder zur Sprache, ohne Erledigung zu finden.

Auf Antrag des Hrn. Beamish wurden folgende Herren als Committee ernannt, um Mittel und Wege zu berathen, wie die städtischen Ausgaben verringert werden können: Mulley, Scanlon, Gillespie, Vaughn, Hay.

Hierauf erfolgte Vertagung.

— Die Wirren zwischen den Arbeitern und der Del. u. Hudson Canal Co., betreffend den Besitztitel von Ländereien in und bei Carbondale, scheinen einer Lösung entgegenzugehen, da die Arbeiter nachzugeben Willens sind.

Die gehoffte baldige Lösung der Wirren in Carbondale scheint nach den letzten Berichten wieder weit in die Ferne gerückt, da die D. u. H. Canal Co. keinerlei Zugeständnisse machen will und früher gemachte sogar zurückgenommen hat.

— In der am 11. Jan. abgehaltenen halbjährlichen General-Versammlung des Scranton Liederkranz wurden folgende Beamte für das nächste Halbjahr erwählt:

Präsident, J. Faust.
Vize-Präsident, Ch. Spleiß.
Finanz-Sekretär, A. Conrad.
Corresp. Sekretär, W. Lindemann.
Schatzmeister, Chr. Lange.
Collektor, Ph. Geiger.
Archivar, Fr. Geiger.

— Der Scranton Grütli Verein erwählte in seiner letzten General-Versammlung folgende Herren zu Beamten:

Präsident, Chas. Spleiß.
Vize-Präs., R. Bünzli.
Cassirer, H. Blatter.
Finanz Sekr., Ch. Huber.
Corr. Sekr., A. Zopfi.

Das bisher einen Bestandtheil des Vereins bildende Grütli Quartett hat sich als eine unabhängige Organisation constituirt und den Namen „Helvetia Männerchor" beigelegt; die Beamten desselben sind:

Präsident, Chas. Spleiß.
Vize Präs., Ch. Huber.
Schatzmeister, R. Bünzli.
Sekretär, A. Zopfi.
Bibliothekar, A. Zumbühl.

— Hyde Park rühmt sich, die schmutzigsten Straßen dieser Gegend zu haben.

— Der „Republican" berichtete vor einiger Zeit, daß von Hundert Geschworenen, die für die letzte Gerichtssitzung gezogen waren, nur einundzwanzig ihre Namen schreiben konnten.

Alle Diejenigen, welche ihre Schulsteuer noch nicht an den Unterzeichneten bezahlt haben, sind ersucht, dies sobald als möglich zu thun, wenn sie Kosten sparen wollen.

M. J. Walsh, Einnehmer.
Office in 516 Lackawanna Avenue, Scranton.

Neue Anzeigen.

Deutscher
Bauverein No. 3.
Regelmäßige Einzahlung:
Montag den 26 Jan.
Abends 7 Uhr, in John Zeidler's Halle.

Turn-Verein.

Jährliche General-Versammlung am Sonntag den 18. Januar, Nachmittags 2 Uhr, in der Halle. Nebst Wahl des Vorstandes, liegen andere höchst wichtige Geschäfte vor.

Turnrathsitzung am Donnerstag (heute) Abend um 8 Uhr, zu der alle Mitglieder des Vorstandes eingeladen sind.

Friedr. Wagner, Sprecher.
J. Roberts, Schriftw.

Orgel-Einweihung.

Sonntag den 18. Januar wird die neue Orgel der ev. luther. Peters-Gemeinde zu Petersburg eingeweiht werden, wozu alle Deutschen von Scranton und alle theilnehmenden Freunde höflichst eingeladen werden. Der Gottesdienst beginnt Morgens 10 Uhr.
1w Matthäus Hanz, Sekr.

Kerr's
Ein-Preis
Carpet Store
(Wyoming Haus Block,)
415 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Zwei große, hell beleuchtete Räume, jeder 20 bei 100 Fuß, angefüllt mit all den verschiedenen Breiten und Qualitäten von

Carpets,
Oeltuchen,
Matten, und
Fenster-Vorhängen,

sowie allen andern Artikeln, die man gewöhnlich in einem wohl-ausgestatteten Carpet-Store findet, zu den niedrigsten New-York und Philadelphia Preisen. 15jr1j

Germania Restauration
von Zeidler und Blaser,
199 Lackawanna Avenue,
(Zeidlers Block.)

Frische Austern in jeder Art zubereitet. Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Hübsches Damenzimmer mit separatem Eingang.

Mit der Restauration ist eine Bar verbunden, an der die besten Getränke und ein excellentes Bier verzapft werden.

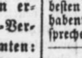
Jeden Abend finden in der Germania Halle Theater-Vorstellungen Statt.

Es laden ein
1jr74 Zeidler u. Blaser.

Warnung.

Ich verbiete hiermit Jedermann, der Frau Dorothea Hellriegel (Pittston Avenue) Etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich keine von ihr gemachten Schulden bezahlen werde.
Scranton, 30. Dez. 1873—1,3w
Gustav Hellriegel.

Deutscher
Bauverein, No. 1.
Regelmäßige Einzahlung:
Am Samstag 17. Jan.
Abends 7 Uhr in John Zeidler's Halle.


Drs. J. D. Wingät und Sohn,
Zahnärzte (Dentists),

Office: 2. National Bank, Scranton, und 313 Mainstraße, Carbondale. Sind bereit ihre Kunst nach dem neuesten System auszuüben. Kranke Zähne gefüllt oder, wo nothwendig, ausgezogen ohne Schmerzen. Wer die besten und naturgetreuesten Zähne eingesetzt habenwill, vergesse nicht in obiger Office vorzusprechen. 1jr74

Instrumental-Conzerte
Jeden Abend,
In Diller's Conzert-Halle,
Ecke von Penn Avenue und Centre Straße.

Die besten Speisen und Getränke. — Eintritt frei.
Um geneigten Zuspruch bittet
Henry G. Diller.

Bekanntmachung.

Den Mitgliedern des Scranton Liederkranz zur Nachricht, daß gegen Diejenigen, welche bis zu der am 8. Jan. 1874 abzuhaltenden General-Versammlung, ihren Verpflichtungen, betreffs Zahlung der Beiträge, nicht nachkommen, ein statutengemäßes Verfahren eingeleitet wird.
W. Lindemann, Sekr.

Wm. Noll's
Restauration,
Lackawanna Avenue, nahe der Hyde Park Brücke, gegenüber von Frank Thompsons Liquor Store.

Die besten Weine, das beliebte Robinson'sche Bier und kalte Speisen, sowie vorzügliche Cigarren. 1j74

Durch pünktliche und reelle Bedienung hoffe ich mir die Kundschaft des verehrten Publikums zu erwerben.

$5 zu $20 per Tag leicht verdient von irgend Jemand. Wir verlangen Männer, Frauen, Knaben und Mädchen überall im Lande, um unsere feine Stahlstiche, Chromos, Pastellzeichnungen, Illuminationen, Photographien u. s. w. zu verkaufen. Wir publiziren jetzt die feinste Auswahl, die je vor dem Publikum war, und unsere Preise sind so niedrig, daß sie jeder Konkurrenz spotten. Niemand unterschreibt für eine Premium gebende Zeitung, um ein Bild zu erhalten, wenn sie unsere Bilder gesehen und die Preise gehört haben. Wir haben sehr viele alte Agenten in unserm Dienste die seit Jahren das Abonnentensammeln für Bücher, Zeitungen rc. betreiben, und sie alle berichten, daß sie mit unserm Verlag mehr Geld verdienen, als auf andere Weise. Unsere Preise sind so niedrig, daß Jedermann kaufen kann, und deshalb sind unsere Bilder fast in jedem Hause verkaufbar. Neue Anfänger thun so gut, wie erfahrene Agenten, denn unsere prachtvolle Auswahl und niedrige Preise werden überall anerkannt. Um große Verkäufe zu machen, braucht ein Agent nur die Bücher von Haus zu Haus zu zeigen. Sehet nicht sonstwo nach Arbeit, bis ihr die Vortheile gesehen habt, die wir euch zum Geldverdienen bieten. Wir haben nicht Raum hier, um Alles zu erklären, aber sendet uns Eure Adresse und wir erläutern alle Einzelnheiten per Post, frei. Säume nicht, wenn du profitable Beschäftigung wünschest für freie Stunden oder für deine ganze Zeit. Jetzt ist die geeignetste Zeit, das Geschäft zu übernehmen. Unsere Bilder sind die feinsten und ansprechendsten in diesem Lande, indossirt von allen leitenden Blättern, einschließlich des New-York „Herald." Wer dem Geschäft nicht seine ganze freie Zeit widmen kann, mag in seiner eignen Lokalität wirken und eine hübsche Summe verdienen, ohne je über Nacht von Hause zu sein. Laßt Alle, die eine angenehme, lohnende Beschäftigung wünschen, ohne Capital zu riskiren, ihre Adresse sofort an uns einsenden und alles in Bezug auf das Geschäft erfahren. Adressirt George Stinson u. Co., Art Publishers, Portland, Maine. 15jr

Friedrich Clappier,
Contraktor und Baumeister,
Penn Avenue, Scranton, Pa.,
empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten. Pläne für neue Gebäude angefertigt und deren Bau in kürzester Frist besorgt. Reparaturen jeder Art finden prompte und zufriedenstellende Erledigung.

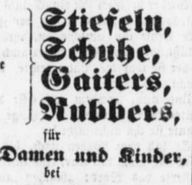
Glaswaaren!
Porzellan!
Lampen &c.!
in reichster Auswahl.

Hitchcock u. Coursen
haben jetzt ihr neues Lokal an Lackawanna Avenue,
neben John Handley's Bank,
bezogen, und laden das deutsche Publikum zu einem Besuch ihres Geschäftes ein.
Ihr kauft bei uns gut und billig, daher sprecht vor. 18d73

Hermann Mohr u. Bruder
Händler in
Weinen, Liquören u. s. w.,
Mainstraße, Hyde Park,
laden alle Freunde und Bekannte zu recht zahlreichem Besuch ein und garantiren gute Waare. 20n

Henry Leitner's Salon,
Mainstraße, Hyde Park,
gegenüber der neuen Odd Fellow Halle.
Ein vorzügliches Bier und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Freunde und das Publikum labet achtungsvoll ein
24d73 Frank Leitner.

Daniel Keiper,
Contraktor und Bauschreiner.
Uebernimmt und führt aus Contrakte für Wohnhäuser und alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten, besorgt Reparaturen und garantirt gute und prompte Arbeit. 3ap73
Werkstätte: Ecke von Cedar und Birchstraße.



Schwere
Elegante
Dauerhafte
Feine
Billige
Stiefeln, Schuhe, Gaiters, Rubbers,
für
Herren, Damen und Kinder,
bei
Gebr. Goldsmith.

Jetzt ist die Zeit zum Kaufen, wenn Ihr sicher sein wollet, den Vortheil von Panic-Preisen zu genießen. Sprecht vor bei
Gebr. Goldsmith.
No. 304 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Charles Fischer
Verkäufer von
Groceri und Provisionen,
Lackawanna Avenue,
halten immer vorräthig die beste Auswahl von Grocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen. 1nba Charles Fischer.

R. G. Buttermann & Phillips,
Verkäufer von
Grocerien und Provisionen
Petersburg, 10. Ward,
halten immer vorräthig die beste Auswahl von Grocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen. 4ap72
R. G. Buttermann u. Phillips.

Friedrich Lehr,
Verfertiger von
Grabsteinen,
Monumenten, Tischplatten
und allen Arbeiten, die in sein Fach einschlagen. Hält vorräthig die hübscheste Auswahl von Marmor und beschäftigt nur die besten Arbeiter. Deutsche oder englische Inschriften angefertigt.
☞ Herr Lehr war früher Werkführer in May's Geschäft.
Werkstätte: An der Hyde Park Seite von Lackawanna Avenue, zwischen Brock's Schmiede und Sommer's Holzhof. 12f

Kohlen! Kohlen!
der besten Qualität,
verkauft von
Haldeman u. Gager.
Office: In E. J. Johnson's Grocery, 305 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa. 16o

Lackawanna Valley Bank
(Nachfolger zu Geo. Sanderson u. Co.)
Capital $200,000.
Inkorporirt durch den Staat Pennsylvanien.

Geo. Sanderson, Präsident.
J. Gardner Sanderson, Vice Präs.
Geo. S. Kingsbury, Cassirer.
A. M. Renshaw, Zahlmeister.

Direktoren:
Geo. Sanderson, C. Dupont Breck,
R. A. Squires, M. D., J. G. Sanderson,
Geo. S. Kingsbury.

404 Lackawanna Avenue,
gegenüber dem Wyoming Haus.

Das Geschäft, welches mit dieser Bank verbunden wurde, ward in 1855 etablirt, und erfolgreich fortgeführt für 18 Jahre. Mit den hinzugefügten Direktoren, in welche wir glauben daß das Publikum volles Vertrauen hat, ist die Verbindlichkeit der jetzigen Lackawanna Valley Bank dieselbe, wie sie seit 1855 war.

Geo. Sanderson, der überlebende Partner der Firma, stattet seinen verbindlichen Dank ab allen Denen, die so lange ihr Geschäft mit ihm fortgesetzt haben, und bittet für die Lackawanna Valley Bank mit ihrer verbesserten Einrichtung um eine geneigte Fortsetzung ihrer Geschäftsverbindung, nebst einem Theile der Bürger dieser Stadt und Umgegend. Diese Bank kann dafür ihren Kunden liberale Gefälligkeiten erweisen. 4f3

Interessen erlaubt an allen Zeit- oder Spar-Depositen.
wie sie in jeder Hinsicht von andern Sparbanken oder Trust Compagnien erlaubt werden.

Connell & Battin,
(Nachfolger von Connell u. Silkman,)
Engros- und Detail-Händler in
Eisenwaaren
für Bauhandwerker,
Ames', Old Colony und Rowland's
Schaufeln,
Handwerksgeschirr,
Kutschen-Bolzen,
Farben, Oel, Terpenin,
Alkohol und Kitt,
Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta
Röhren,
Refrigatoren, Wasserkühler,
Oefen und Blechwaaren
☞ Fensterglas zu Fabrikpreisen. ☜
Scranton, 1. Juli 1869.

Friedrich Weichel,
222 Penn Avenue, Scranton,
hält stets ein wohlassortirtes Lager der besten
Weine & Liquöre,
Schweizer- und Limburger Käse,
und macht hierauf Familien sowie Wiederverkäufer ergebenst mit dem Bemerken aufmerksam, daß seine Waaren nur von bester Qualität sind.

Die Herren Wirthe von Scranton und Nachbarschaft mache ich noch ferner darauf aufmerksam, daß ich ein vollständiges Lager der besten
Gläser und Flaschen
und überhaupt alles in einer Wirthschaft Erforderliche entweder vorräthig halte, oder in kürzester Frist beschaffe, damit sie nicht ferner nöthig haben, ihr Geld an Temperenzler zu hängen.
Scranton, 24. April 1873.

Herbst- und Winter-Moden.
Blaue Front,
Bee Hive, (Zeichen zum Bienenkorb.)
Größte, schönste, beste und billigste Auswahl von Millinery, als
Putzwaaren,
Hüten,
Bonnets, } einfach und
Hauben, } aufgeputzt.
Blumen,
Bänder,
Federn, &c., &c.
und tausend mehr Artikel, alles neueste Mode, direkt vom Fabrikanten oder Importeur.

Hüte & Bonnets
auf Bestellung in kürzester Frist und zu den billigsten Preise angefertigt oder verändert.
Verzierungen, Corsets und Fancy Goods für Damen in größter Auswahl und sehr billig; sowie auch Hüte und Kappen für Kinder bei
Harris & Brown.

Neues
Etablissement.
Die Unterzeichneten machen die deutschen Einwohner von Scranton und Umgegend aufmerksam auf ihr neues
Kleider-Geschäft,
in J. Zeidler's Gebäude,
und garantiren die beste und billigste Bedienung und den rakesten Schnitt in der Stadt.
Ihr Deutsche, überzeugt euch und sprecht vor, so werdet ihr befriedigt werden.
Zahlreichem Zuspruch sehen achtungsvoll entgegen
Gangelhoff & Schneider,
207 Lackawanna Avenue, 207
Zeidler's Block.
Scranton, 29. April 1869.

Opera Store,
508 Lackawanna Avenue.

Neue Waare!
Billige Preise!

Eine sehr große Auswahl der feinsten
Herbst- und Winter-Waaren
habe ich soeben bekommen, welche ich zu sehr billigen Preisen verkaufen kann.

Kommt und überzeugt Euch, bevor Ihr anderswo kauft; Ihr werdet Geld sparen, denn es wird garantirt, daß die Waare und der Preis nicht geboten werden kann.

Opera Store, 508 Lackawanna Avenue,
I. LEVY.

Gute Ueberröcke,
Leichte Geschäftsanzüge,
Die besten
Arbeiter-Anzüge,
für
Männer, Jünglinge und Knaben,
Zu zeitentsprechenden Preisen.

Greenewald & Bruder.
Star Kleider Halle!
504 Lacka. Avenue, 504 Lacka. Avenue.
Zum Zeichen des großen Stern.

Ketcham & Barring,
General Feuerversicherungs-Agenten,
Wilkes-Barre, Pa.

Commercial Union of London,	$12,000,000
Phönix, New York,	2,100,000
Germania, New York,	1,300,000
Williamsburgh City,	600,000
Lorillard, N. Y.,	400,000
Exchange, N. Y.,	323,000
Brewers, Milwaukee,	1,000,000
Narragansett, Providence,	500,000
Merchants,	381,000
Allemania, Pittsburgh,	250,000
Citizens, Trenton,	2 0,000
Penn, Philada.	300,000
N. Y. Life Ins. Co.,	22,000,000
Travelers Life u. Accident,	2,100,000
Railway Passenger Ass. Co.,	300,000

Die Finanzlage sämmtlicher Companies ist sicher und solid.
Alle Verluste werden prompt durch uns selbst adjustirt und wir werden stets bemüht sein, das Interesse der bei uns Versicherten zu wahren.
Die Scranton Zweigagentur wird durch Herrn Ch. Söllner vertreten.

Sattlerei.
Simon Schön,
Jacksonstraße,
oberhalb der Main, Hyde Park, Pa.,
fabrizirt alle Sorten von leichten und schweren
Pferde Geschirren.
Ferner Händler in
Feinen Koffern,
Reisetaschen,
Pferdebekleidung und Sattlerei-Waaren.
Deutsche, sprecht bei ihm vor. 25jr72

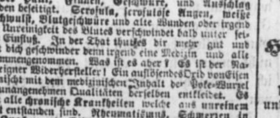
Carpet-Weberei.
Der Unterzeichnete hat in Petersburg eine Carpetweberei eröffnet und vier Stühle aufgestellt, so daß er stets alle eingehenden Aufträge pünktlich ausführen kann.
Muster meiner Arbeiten können in dem Geschäftslokale des Hrn. Alex. Hay, neben der Post an Wyoming Avenue, eingesehen werden.
Für gute Arbeit garantirt
19mi Andreas Klüsner.

John Werthamer,
Plumber u. Gas Fitter,
606 Lackawanna Avenue, frühere Lockup.
empfiehlt sich dem deutschen Publikum zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten und garantirt die beste Arbeit. Röhren, Hahnen und Zubehör stets vorräthig. 2n71

Dr. Crook's Theer-Wein.

Zehn Jahre einer allgemeinen Prüfung hat bewiesen daß Dr. Crook's Theer-Wein mehr Wirkung hat als alle ähnlichen Präparationen die dem Volke je geboten wurden. Er ist reich in medicinischen Qualitäten des Theers und unvergleichlich für Hals und Lungenkrankheiten, in welchen er eigenthümliche Heilungen bewirkt hat. Er heilt alle Erkältungen und Husten. Er hat viele Fälle von Asthma und Bronchitis geheilt, und ist erklärt als ein specielles Heilmittel für Brust, Seiten oder Rückenschmerzen, Stein oder Nieren- und Blasenkrankheiten; für Gelbsucht oder irgend ein Leberleiden hat er nicht seines Gleichen.
Versucht und probirt ihn und ihr werdet finden daß er Alles leistet was von ihm gesagt wird.

Ebenso ist er eine vorzügliche Tonic,
Stärkt das System, Bringt Appetit,
Stärkt die Schwachen und Elenden,
Bewirkt Verdaulichkeit,
Vertreibt Dyspepsia und Unverdaulichkeit,
Verhütet malariöse Fieber
Und giebt dem System Energie.



Die blasse, gelbe, krankaussehende Haut wird verändert zu einer frischen und gesunden. Diese Krankheiten der Haut, Finnen, Geschwüre, und Ausschlag werden beseitigt. Scrofula, scrofulöse Augen, weiße Geschwulst, Blutgeschwüre und alte Wunden oder irgend eine Unreinigkeit des Blutes verschwindet bald unter seinem Einfluß. In der That thut es dir mehr gut und heilt dich geschwinder denn irgend eine Medizin und alle zusammengenommen. Was ist es aber? Es ist der Natur eigner Wiederhersteller! Ein auflösendes Oxid von Eisen vermischt mit dem medizinischen Anhalt der Poke-Wurzel der unangenehmen Qualitäten derselben entkleidet. Es heilt alle chronische Krankheiten welche aus unreinem Blut entstanden sind. Rheumatismus, Schmerzen in den Knochen und Gliedern, und wo die Constitution durch merkurische Medizinen oder andere Gifte niedergebrochen ist. Für Syphilis oder syphilitische Ansteckungen hat es seines Gleichen nicht. Ein Versuch wird es beweisen. Frage für Dr. Crook's Compound Syrup of Poke Root.

Fußbekleidung!
Der Unterzeichnete hat seit einigen Wochen in seinem Gebäude an Cedarstraße, 11te Ward ein
Stiefel- und Schuh-Geschäft
eröffnet, worauf er die Aufmerksamkeit des verehrten Publikums lenkt. Fertige Waaren jeder Art für Männer, Frauen und Kinder hält er stets in großer Auswahl vorräthig und verkauft zu so billigen Preisen, als irgend ein ähnliches Geschäft der Stadt. Geneigtem Zuspruch sieht entgegen. (7b71) Jakob Schimpff.

Max Rieß u. Co.,
329 Lackawanna Avenue.

Neue Waare!
Neue Waare!!

15,000 Dollars
werth Vorrath von Teppichen,
welche zu enorm billigen Preisen eingekauft werden zu folgenden Spottpreisen verkauft:
Geblumte Teppiche zu 45 Cents per Yard.
Gestreifte Teppiche zu 25 „ „
Brüßeler Teppiche zu $1.30 „ „
Oel Cloth zu 40 bis 45 Cents „ „

Die allerbesten
Federn! Federn!
Kleiderstoffe zu enorm billigen Preisen.
Blankets, Flannels,
ein sehr reiches Lager. Wer 25 Prozent sparen will, gehe zu
Max Rieß u. Co.,
329 Lackawanna Avenue,
gegenüber der 1. National Bank.

Große Eröffnung
von
Millinery Waaren
bei
Pauli, Lackawanna Ave.
(Zum Zeichen des schwarzen Bären.)

Prachtvolle Hüte und Bonnets.
Die feinsten französischen Blumen.
Bänder in allen Schattirungen.
Fancy Goods für Damen.
Herren Garderobe-Artikel.

Ueberhaupt eine reiche Auswahl der besten und feinsten Artikel für Damen und Herren. 17ap72